

Talentschau

Die „Gläserne Harfe“ erklingt heute zum 22. Mal

SONNEBERG ■ Zum nun schon 22. Mal wird heute die „Gläserne Harfe“ erklingen. Gläserne Harfe ist der Name eines Musikwettbewerbes für Kinder und Jugendliche. Der Wettbewerb wird in gewohnter Art und Weise stattfinden, indem rund 60 Teilnehmer am Samstag, 9. März, in Sonneberg in vier Instrumentengattungen ihr Können unter Beweis stellen. Zum ersten Mal sind alle Teilnehmer jünger, als der Wettbewerb selbst. Im Oktober 1992 trat zum ersten Mal eine junge Geigerin in der Goetheschule in Lauscha vor eine Jury. Generationen von jungen Instrumentalisten und Gesangsschülern haben die „Harfe“ zum Klingen gebracht. Zum Teil saßen ehemalige Wettbewerbsteilnehmer nach ihrem Studium bereits selbst in einer der Fachjürs.

Ursprünglich in der Glasbläserstadt Lauscha beheimatet, durch den damaligen Kulturbefragten Volker Sesselmann im Jahre 1992 ins Leben gerufen, wird der Wettbewerb seit 1998 vom Landratsamt Sonneberg veranstaltet, wobei die Fachrichtung Klavier ohne das personelle und finanzielle Engagement des Lions Clubs und seiner Sonneberger Mitglieder mittlerweile undenkbar wäre. Es handelt sich um einen Wettbewerb für Musikschüler, wobei Spezialschüler, Musikfachschüler und Musikstudenten nicht mehr teilnahmeberechtigt sind. In der über 20 jährigen Geschichte des Wettbewerbs hat sich im Kern wenig geändert. Alle zwei Jahre wechseln die aus geschriebenen Instrumentengattungen. So werden in diesem Jahr wieder die jungen Pianistinnen und Pianisten in der Musikschule in Sonneberg und die Schülerinnen und Schüler der

Fächer Gitarre, Keyboard und Akkordeon in der Staatlichen Berufsbildenden Schule in Sonneberg vor die jeweiligen Fachjürs treten, um ihre Besten zu ermitteln.

Dabei kommen die Teilnehmer nicht mehr nur allein aus ganz Thüringen. In diesem Jahr



Wie in jedem Jahr wurden die gläsernen Erinnerungstücker für die Wettbewerbsteilnehmer von Schülern der Berufsfachschule Glas in Lauscha angefertigt.

Foto: Sesselmann

gehen zahlreiche Bewerber aus dem benachbarten Franken an den Start, so viele wie in noch keinem Jahr! Von Nürnberg bis Freyburg/Unstrut reisen die Wettbewerbsteilnehmer an. Damit schließt sich ein Kreis, denn von Anfang an war es auch ein Gedanke, einen Wettbewerb zu schaffen für die Regionen Thüringen und Oberfranken, denn die Musiktalente aus beispielsweise Sonneberg und Rödingtal würden sich bei „Jugend musiziert“ erst auf Bundesebene kennenlernen!

Viele Musikschüler, deren Lehrer und Eltern kommen in-

mer wieder gern in das Sonneberger Land und häufig erfährt die liebevolle Organisation des Wettbewerbes und die lebenswürdige Ausführung lobende Erwähnung. In diesem Jahr beispielsweise liegt der Wettbewerb „Die Gläserne Harfe“ zeitlich zwischen den Regional- und Landeswettbewerben von Jugend musiziert. In den Fächern Gitarre und Akkordeon werden zahlreiche erste Preisträger der Regionalwettbewerbe die Gelegenheit nutzen, ein weiteres Mal kurz vor den Landeswettbewerben vorzuspielen, um ihr teils beachtliches Können zu präsentieren.

Alle Lehrkräfte sowie einige Schüler der Musikschule sind an der Durchführung der Bewerbe beteiligt. Ebenfalls wie in jedem Jahr wurden die gläsernen Erinnerungstücker für die Wettbewerbsteilnehmer von Schülern der Berufsfachschule Glas in Lauscha angefertigt. In diesem Jahr bekommen die Teilnehmer dekorative gläserne Achtelnoten. Dafür an die Lauschaer Glasfachschule ein ganz besonderer Dank. Die Sparkasse Sonneberg, die Sparkassenkultur Stiftung Hessen-Thüringen und der Lions-Club werden die Geldpreise in den verschiedenen Kategorien zur Verfügung stellen.

Das Preisträgerkonzert wird in diesem Jahr ausnahmsweise direkt im Anschluss an die Wettbewerbe durchgeführt. Ebenfalls am Samstag, 9. März, um 18.00 Uhr werden im Saal der Musikschule Sonneberg die Erstplatzierten aller Altersgruppen und Instrumentengattungen ein wie immer sehr niveauvolles Konzert geben und ihr Können noch einmal zu Gehör bringen.

Volker Sesselmann –
Direktor der Musikschule des
Landkreises Sonneberg